© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/;download www.zobodat.at

des linken Cercus des ♂ leicht abzubrechen; auch durch den männlichen Copulationsapparat scheint sie in dieser Gattung isoliert zu stehen.

Oligotoma bicingillata nov. spec.

♀. Kopf relativ klein, etwa $1^1/_4$ mm lang und etwa 1 mm breit; Augen mäßig groß, durchaus nicht vorgewölbt, die Kopfform nicht überragend; unten ziemlich schmal nach vorn gezogen; von oben nur ein schmales Streifchen zu sehen, kaum $^1/_4$ des ganzen Auges. Kopfform flach, oben ziemlich gewölbt; Oberseite ziemlich rauh chagriniert; Scheitelseiten und Hinterhaupt hinter den Augen genau halbkreisförmig, nur eine Spur vorn verlängert. An den mäßig dünnen Fühlern ist die Spitze abgebrochen, vorhanden sind 14 Glieder; das erste ist etwas dicker als die übrigen und etwa $1^1/_4$ mal so lang wie dick, das zweite ist etwa $1^1/_4$ mal so lang wie dick, das dritte ist etwa $1^1/_2$ mal so lang wie dick, das vierte und fünfte ist so lang wie dick, die übrigen sind wenig länger als dick; Fühlerpubescenz relativ kurz.

Pronotum ziemlich breit und wenig länger als breit, rechteckig, Seiten gerade, nicht konvergierend; Querfurche am Ende des 1. Drittels kräftig, Medianfurche relativ kräftig. Mesonotum und Metanotum mit je einem kurzen aber breiten Apotom[6]. Mesonotum relativ breit, etwa 1 mm breit; Abdomen kaum schmäler. Körperpubescenz lang. Die 1. Glieder der Cerci sehr kurz und gedrungen, die 2. Glieder konisch nach der Spitze verjüngt und etwa $2^1/_2$ mal so lang wie an der Basis dick.

Tiefschwarz, Kopf und Fühler dunkel braunrot, Apotom des Meso- und Metanotums schmutzig weißlich gelb (hierdurch erscheinen zwei helle schmale Querbinden).

Körperlänge (trocken) $7^1/_4$ mm. Abdominallänge etwa 3 mm.

Brasilien, Pará. 1 ♀.

Type im Stettiner Zoologischen Museum.

II. Mitteilungen aus Museen, Instituten usw.

Naturschutzpark.

Am 23. Oktober fand in München unter zahlreicher Beteiligung angesehener Vereine und Privatpersonen aus Deutschland und Österreich, u. a. des Dürerbundes, der Gesellschaft der Naturfreunde, des Österreichischen Reichsbundes für Vogelkunde und Vogelschutz, des Wiener Tierschutzvereins, des Vereins für Vogelschutz in Bayern, der Bayerischen Botanischen Gesellschaft, verschiedener Lehrervereine für

[6] Vgl. G. Enderlein, Über die Segmental-Apotome der Insekten und zur Kenntnis der Morphologie der Japygiden. Zool. Anz. 31. Bd. 1907. S. 629—635. Fig. 1—8.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/;download www.zobodat.at

Naturkunde und vieler Veinigungen für Heimat- und Tierschutz die Gründung eines »Vereins Naturschutzpark« statt, mit dem Sitze in Stuttgart, der Deutschland und Österreich umfaßt und die Schaffung von Naturschutzparks sich zum Ziele setzt. In diesen Naturparks soll die Natur im urwüchsigen Zustande erhalten und unsrer von der fortschreitenden Kultur mit dem Untergange bedrohten Tier- und Pflanzenwelt eine sichere Zufluchtsstätte geboten werden.

Es wurde ein engerer und ein weiterer Arbeitsausschuß gewählt. Alle Freunde der Heimat- und Tierschutzbewegung werden gebeten, gegen spätere Leistung eines Jahresbeitrags von mindestens 2 Mark sich anzumelden bei der: »Geschäftsstelle des Vereins Naturschutzpark, Stuttgart«, die jede gewünschte Auskunft erteilt.

III. Personal-Notizen.

Halle a. S.

Zum 2 (interimistischen) Assistenten am Zoologischen Institut ist Frl. **O. Krimmel** (bisher in Stuttgart) ernannt worden. Herr Dr. **O. Japha** (bisher in Tübingen) arbeitet privatim (nicht als Assistent, s. Nr. 4/5) im Institut.

Nekrolog.

Am 3. November starb in Jena im Alter von 59 Jahren der a. o. Professor der Zoologie an der Universität Leipzig Dr. **P. Fraisse**.

Druck von Breitkopf & Härtel in Leipzig.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Zoologischer Anzeiger

Jahr/Year: 1909

Band/Volume: 35

Autor(en)/Author(s): Anonym

Artikel/Article: Mitteilungen aus Museen, Instituten usw. 191-192